

	<p>Objekt: Magnetometer der Firma Fr. J. Berg</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030006016001</p>
--	---

Beschreibung

Das Magnetometer mit Schraubhülse zur Verwendung auf einem Stockstativ besteht hauptsächlich aus Messing. Unten sitzt es auf einem Kugelgelenk mit zwei Horizontierschrauben und Federbolzen. Auf dem Bolzengehäuse ist eine kleine Dosenlibelle. Über dem Kugelgelenk befinden sich die Seitenfeineinstellung und Arretierung. Zwei zweibeinige Kompassträger mit drehbar gelagertem Kompass bilden das Zentrum. Dieser ist zwischen zwei quadratische Platten montiert und mit diesen um etwa 45° drehbar. Der Kompass ist an einer Seite mit schwenkbarer Öse als Handgriff zum freihändigen Gebrauch und gegenüberliegend mit einer Dosenlibelle ausgestattet. Weiter hat er eine Vorrichtung zur Feststellung der Nadel. Er ist nach Lösen der beidseitigen Verriegelung entnehmbar.

An einer Seite befindet sich ein 22 cm langer Rundarm und ein Anbauteil mit fünf Bohrungen.

Zubehör: Magnetnadel (100 mm).

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Messing, Glas *
Maße:	Höhe: 155 mm; Breite: 105 mm; Länge: 385 mm; Gewicht: 1940 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1890-1910
	wer	FR. J. Berg (Stockholm)

	wo	Stockholm
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Thalen-Tiberg
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Duisburg
[Zeitbezug]	wann	1880-1920
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Rheinpreußen-Aktiengesellschaft für Bergbau und Chemie (Homburg, Niederrhein)
	wo	

Schlagworte

- Geodäsie
- Kompass
- Markscheide
- Orientierung
- Vermessung